

# Orient und Okzident

Hundert Kapitel

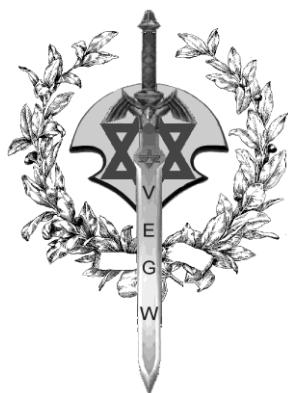
über die

**Nachtseite der Natur, Zauberwerk und Hexenwesen in alter und neuer Zeit**

von

Prof. Dr. Johann Nepomuk Sepp.

Und der Mensch versuche die Götter nicht,  
Und begehre nimmer und nimmer zu schauen.  
Was sie gnädig bedecken mit Nacht und Grauen



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER  
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND  
WISSENSCHAFTLICHEN  
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag  
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2019  
Verlag: Edition Geheimes Wissen  
Internet: [www.geheimeswissen.com](http://www.geheimeswissen.com)



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte  
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,  
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch  
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903241-43-5

# Inhaltsübersicht.

	Seite
1. Ahriman, der Herr dieser Welt	7
2. Die Magie	8
3. Teufelsbündnisse	11
4. Legende von der Zaubermacht des Moses, Josua und Elias	12
5. Dämonologie. Die bösen Sieben	16
6. Zauber- und Hexenberge. Der Hermon, Cithäron, Blocksberg und die Venusberge	18
7. Die Zaubertrommel und Wetterglocke	19
8. Die Wetterhexe	21
9. Riesengespenster. Wodan mit dem Wolkenhut	27
10. Wodansberge und sein Heerwagen	29
11. Entrückungen von Ost nach West und umgekehrt	31
12. Der wilde Jäger	35
13. Das Nachtgejaid und die Windsbraut	36
14. Walpurgisnacht und Blocksbergfahrt	37
15. Hexentanzplätze	39
16. Wodans Wunschmantel. Venedig die Vanenstadt	41
17. Glockensagen. Loki Surtr	43
18. Andreas- und Thomasnacht	47
19. Altjüdisch-babylonische Zauberübung. Der böse Mittwoch	49
20. Urweltliche Zauberformeln und Segenssprüche	51
21. Geisterherbergen	53
22. Unglückshäuser	56
23. Teufelshäuser in romanischen Ländern	60

24. Gespensterstuben	62
25. Hexenbäume	65
26. Geisterspuk	68
27. Die magischen Namen Kaspar, Melchior, Balthasar	70
28. Strafe wegen verweigerter Gastfreundschaft. Die Geschichte von Lot	71
29. Der steinerne Mann, Steinverhärtung Gottloser	72
30. Der verzauberte Hirt mit seiner Herde	73
31. Der Zauberspiegel	76
32. Der Hoymann	78
33. Der fremde Eisschütz und die Sonntagsschänder	79
34. Der Freischütz	80
35. Waldmenschen und Köhler. Goldkohlen	82
36. Teufelsmühlen und -Brücken	84
37. Der Kerker des Burggeistes. Der gefesselte Loki	86
38. Der Almerer oder Almgeist	88
39. Der Org, Tod und Tödin	91
40. Der Pochgeist und das Tischklopfen	93
41. Der Poltergeist	95
42. Zauberwesen im Altertum	98
43. Berüchtigte Zauberinnen. Der Name Hexe	100
44. Notwehr gegen Truden	101
45. Wie den Brautpaaren und Wöchnerinnen Dämonen nachstellen	102
46. Teufelsbann bei Beschneidung und Taufe	105
47. Vorwurf der Besessenheit	106
48. Misshandlung unterstellter Bilder. Der Pestnagel	108
49. Anwünschung und Hexenkram	110
50. Neue Molochopfer	111
51. Kirchliche Bestätigung Thomas von Aquin. Innozenz VIII.	112
52. Frühzeitiger Widerspruch	115
53. Das Reformationsalter	118

54. Richterliche Gräuel. Die gute alte Zeit	120
55. Ausdehnung der Verfolgung in geistlichen Territorien	122
56. Gegenseitige Justizmörderei	124
57. Der Sündenbock	126
58. Der Bilwizschneider	127
59. Der Bockreiter und die Kornhexe	129
60. Die weiße gegen schwarze Magie	131
61. Unsegen im Viehstall	132
62. Schutz wider den Viehschaden. Wodans Hufeisen und Thor-Hammer	136
63. Viehsegen bei der Leonhardsfahrt	140
64. Der Zauberkreis	141
65. Das Schatzgraben und die Haselrute	144
66. Der vierblätterige Klee zur Enthüllung von Blendwerk	147
67. Lebendiger Auswurf	149
68. Dämonische Tiere. Der dreibeinige Hase Loki	151
69. Der Werwolf und Wolfshunger	154
70. Der Welthund mit dem Schlüsselbund	155
71. Der Hubertusschlüssel wider Hundswut	158
72. Wielands Schmieden oder Teufelskucheln	161
73. Zauberbezeugung durch erfahrene Pfarrer	162
74. Christliche Auguren. Der Hexenpater	165
75. Passauerkunst	167
76. Der Blutzauber und Wundensegen	169
77. Ungesühntes, unstillbares Blut	171
78. Bäckers Unsegen	172
79. Liebesrache und Totbeten	173
80. Diebsbeschwörung	175
81. Die Zwingmesse und der gezwungene Dieb	178
82. Der Kohlenseph und der Fluchteufel	179
83. Indische Zaubertradition. Die Zigeuner	181
84. Der böse Blick im Völkerglauben	183

85. Das Hexenauspeitschen und -ausbrennen	188
86. Mordopfer des Zauberwahns	190
87. Ende der Hexenbrände	193
88. Beschwörung eines angewunschenen Leides	194
89. Moderne Auguren und Medien	196
90. Beichtspiegel und Gebetsliteratur	197
91. Koronakapellen und Amulette	200
92. Die drei seligen und die wilden Fräulein	202
93. Engelserscheinungen vor Hirtenkindern	203
94. Die weizende Herrenköchin	206
95. Der umgehende Abt. Sozialistische Nachrede	207
96. Spiritus im Glasel	208
97. Der Geistleib. Anmeldung Verstorbener	210
98. Todesbotschaft aus dem anderen Weltteil	214
99. Der Vampir	217
100. Napoleon heimgesucht in der Eremitage und der Spuk Wallensteins zu Eger	219
101. Nachforderung versäumter Seelenopfer	220
102. Der Ring Bonapartes ein Talisman	222
103. Der historische Kampf mit dem Drachen	223
104. Das Zungenreden und die Prediger-Ekstase	225
105. Ausnahmen von Naturgesetzen	227
106. Wundersames Hungerleiden just in neuester Zeit	230
107. Auswärtige Beispiele	235
108. Wandelnde Gefäße und Entbindung des Körpers vom Schwergewicht	237
109. Heilmagnetismus	239
110. Unerhörte Mirakel von Schamanen und Fakiren	241
111. Apollonius von Tyana und die Wunder des Spiritismus	245





## 1. Ahriman, der Herr dieser Welt.

Die Menschenwelt ist im Gegensatze geschaffen oder die ursprüngliche gute Schöpfung des großen Horus. Ahura Mazda, durch den bösen Ahriman verdorben. Dies ist die persische Grundlehre. Der „in Laster verschlungene“ Agromainyus hat alles Unheil und Elend über die Menschen gebracht bis ein Heiland: *Saosios*, θεὸς σωτῆρος es aufhebt. Wie könnte von Vollkommenheit die Rede sein, wo die Menschheit vom Schoß der Mutter in den des Grabes sinkt, zudem auf unablässiges Schlachten der Tierwelt angewiesen ist, und was da lebt nur durch wechselseitigen Mord und Aufberehren der anderen Geschöpfe notdürftig das Fortkommen fristet! Die Bibel schreibt die Schöpfung den Elohim zu, zu ihnen gesellt sich aber im Buche Hiob I, 6 auch der Satan. Ja, der selbstbewusste Denker *Cartesius* gab sich sogar dem Glauben hin, ein *daemon malignus* sei der Urheber der Erde, dieses Jammertals, und wenn die Gottes, gelehrt meinen, infolge des Geistessturzes sei diese *Unterwelt* ins Dasein gerufen, so stehen sie dem Glauben von der *Gegenschöpfung* nicht so fern, kraft dessen *Zoroaster* fragt: wie könnte der Lichtgott die Karfester, kurz das Geschmeiß von Ungeziefer aller Art, womit der Mensch in unablässigem Kampfe liegt, in seiner Gute geschaffen haben? Jegliche Geburt bedingt den Tod, beides hängt mit dem Geschlechtsleben zusammen. Der Apfelsbiss ist nur das erotische Symbol, mit dem Sündenfalle erklärt man nicht das Verderben der ganzen Natur, oder dass der mit Fleischzähnen ausgestat-